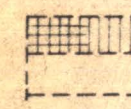


PLANZEICHENERKLÄRUNG:


 DIE EINGETRAGENEN VORHABEN LEGEN DIE FIRSTRICHTUNG DER HAUPTGEBÄUDE FEST.

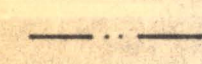
 EINGESCHOSSIGE BAUWEISE DACHNEIGUNG BIS 40°

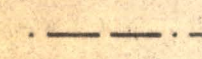
 FÜR ZWEIFESCHOSSIGE VORHABEN WIRD EINE DACHNEIGUNG BIS ZU 30° FESTGELEGT. EIN DREMPSEL IST NICHT ZULÄSSIG. DAS KELLERGESCHOSS MUSS BIS MIND. 0,80 M UNTER OK ERDGESCHOSSFUSSBODEN AUFGEFÜLLT WERDEN. BEI EINGESCHOSSIGEN VORHABEN SIEHE OBEN!


WA Z I ALLGEMEINES WOHNGEBIET
GRZ 0,4 EINGESCHOSSIG - ZWINGEND
GFZ 0,5 GRUNDFLÄCHENZAHL 0,4
GESCHOSSFLÄCHENZAHL 0,5

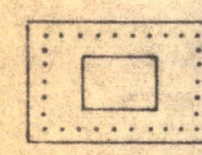
~~WA Z II ALLGEMEINES WOHNGEBIET
GRZ 0,4 ZWEIFESCHOSSIG - HÖCHSTGRENZE
GFZ 0,6 GRUNDFLÄCHENZAHL 0,4
GESCHOSSFLÄCHENZAHL 0,6~~


 OFFENE BAUWEISE

 BAULINIE

 BAUGRENZE


 NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE

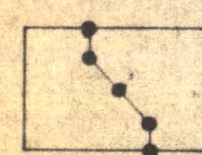
 FLÄCHEN ODER BAUGRUNDSTÜCKE FÜR DEN GEMEINBEDARF VORGESEHEN FÜR

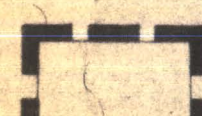
 STRASSENVERKEHRSFLÄCHE

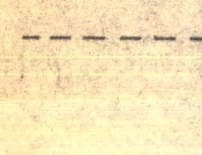
 STRASSENBEGRENZUNGSLINIE, BEGRENZUNG SONSTIGER VERKEHRSFLÄCHEN

 GRÜNFLÄCHE VORGESEHEN FÜR

 FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE ODER GARAGEN

 ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG VON BAUGEBIETEN, ODER ABGRENZUNG DES MASSES DER NUTZUNG INNERHALB EINES BAUGEBIETES.

 GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES

 DIE GEPLANTEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN SIND NICHT VERBINDLICH FESTGELEGT. SIE GELTEN NUR ALS VORSCHLAG FÜR EINE MÖGLICHE NEUORDNUNG.

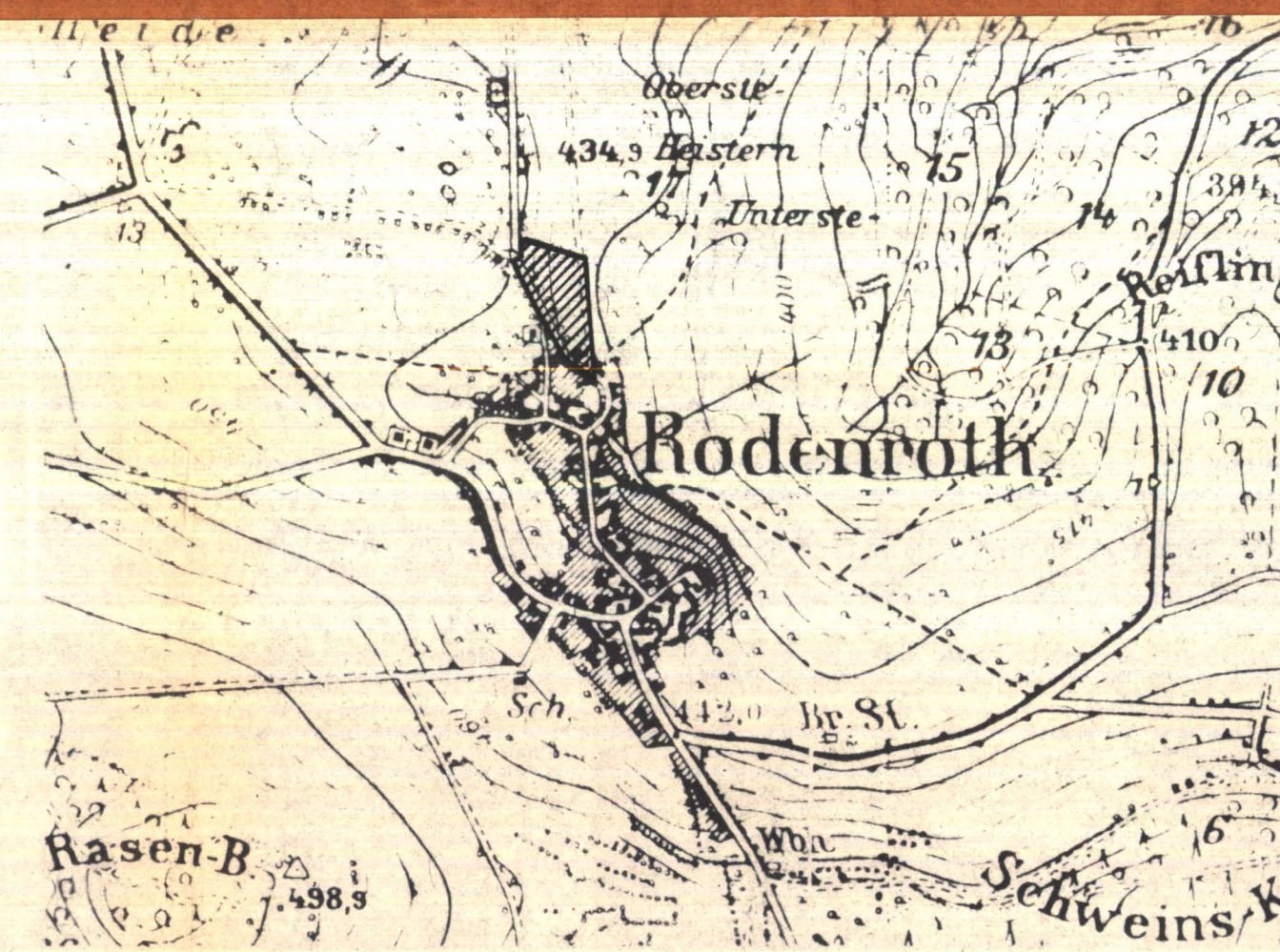
500 QM MINDESTGRÖSSE DER BAUGRUNDSTÜCKE

BEBAUUNGSPLAN

DER GEMEINDE BEILSTEIN / O.T. RODENROTH „IM FAHLERT“

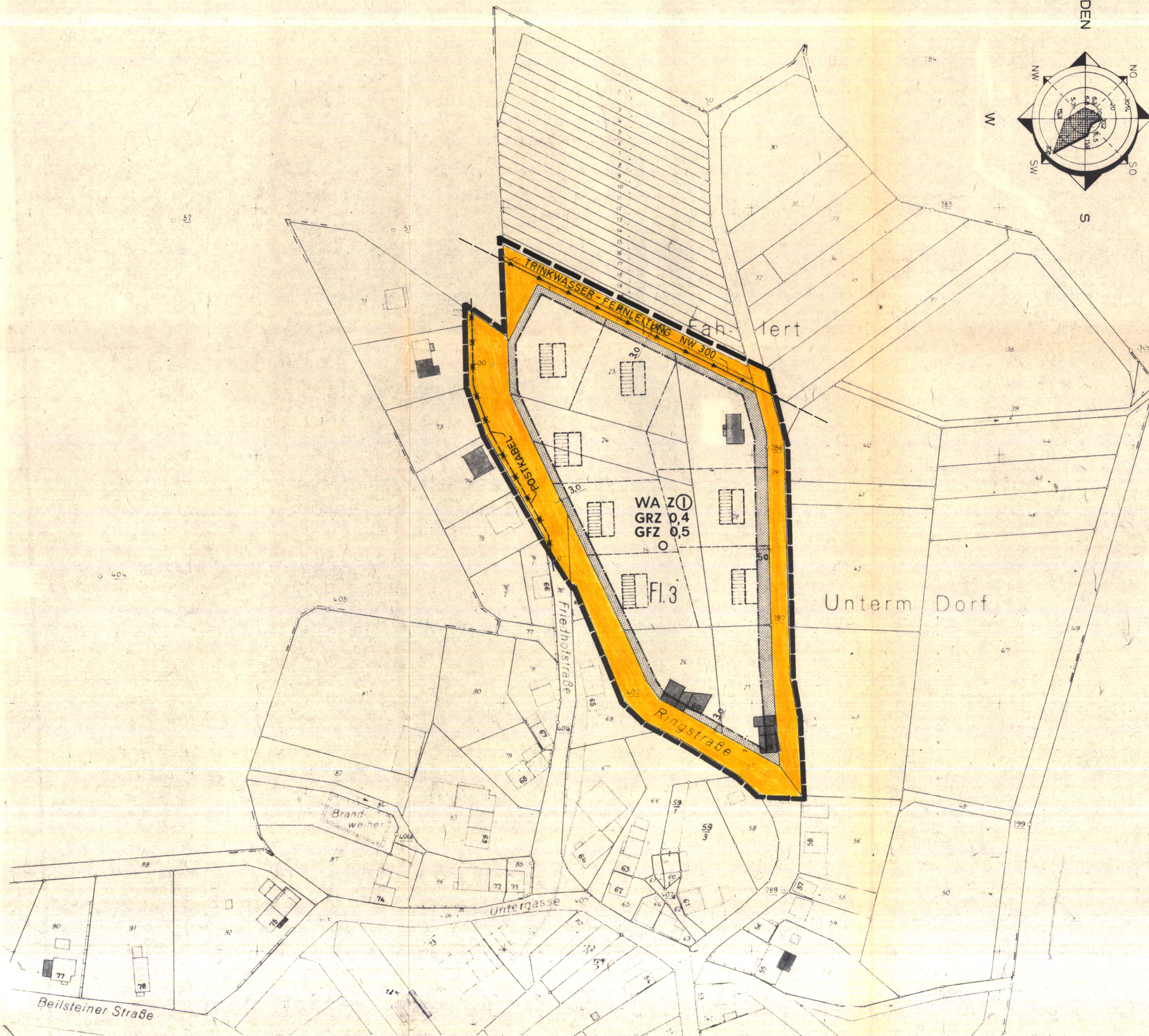
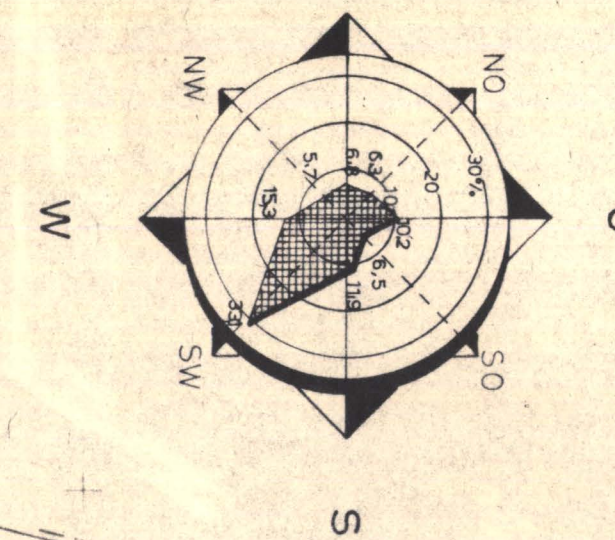
MASSTAB 1:1000

FLUR 3



ÜBERSICHTSKARTE M. 1:10 000

NORDEN

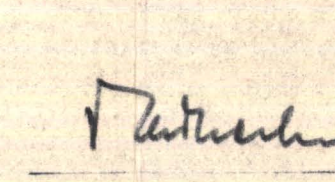



AUFSTELLUNGS - UND GENEHMIGUNGSVERMERKE:

BEARBEITET:

AUSGEARBEITET IM AUFTRAGE DER GEMEINDE BEILSTEIN DURCH DEN KREISAUSSCHUSS DES DILLKREISES, KREISBAUAMT

DILLENBURG / BEILSTEIN, DEN 10.3.1975

 BAUDIREKTOR
 BÜRGERMEISTER

OFFENLEGUNGSVERMERK:

NACH ABSTIMMUNG MIT DEN BAULEITPLÄNEN DER NACHBARGEMEINDEN UND BETEILIGUNG DER TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE OFFENGELEGT IN DER ZEIT VOM 9.5.1975 BIS 9.6.1975

BEILSTEIN, DEN 22.4.1975

 BÜRGERMEISTER

BESCHLUSSVERMERK:

ALS SATZUNG BESCHLOSSEN GEMÄSS § 10 BBAUG VON DER GEMEINDEVERTRETUNG AM 19.2.1976

BEILSTEIN, DEN 25.2.1976

 BÜRGERMEISTER

GENEHMIGUNGSVERMERK: **Genehmigt**

mit Vfg. vom 07. SEZ. 1976
Az. V/3 - 61 d 04/01
Demstadi, den 07. SEZ. 1976
Der Regierungspräsident
im Auftrag

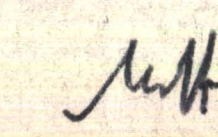
VERMERK ÜBER DIE AMTLICHE BEKANNTMACHUNG BZW. OFFENLEGUNG NACH DER GENEHMIGUNG:

DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN WURDE GEMÄSS § 12 BBAUG UND § 5 ABS. 4 HGO I.V.M. § DER HAUPTSATZUNG DER GEMEINDE BEILSTEIN VOM 19. IN DER ZEIT VOM 19. BIS 19. ÖFFENTLICH AUSGELEGT. GENEHMIGUNG SOWIE ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG WURDEN ORTSÜBLICH AM 19. (BEI BEKANNTMACHUNG DURCH AUSHANG VOM 19. BIS 19.) BEKANNTMACHT. DER BEBAUUNGSPLAN IST SOMIT AM 19. RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN.

BEILSTEIN, DEN 1975

BÜRGERMEISTER

ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE GRENZEN UND BEZEICHNUNGEN DER FLURSTÜCKE MIT DEM NACHWEIS DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS ÜBEREINSTIMMEN.

DILLENBURG, DEN 14.3.1975
KATASTERAMT

Obervermessungsrot